

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 359.

Montags, den 25. December.

1837.

Das Weihnachtsfest in England.

England hat nicht viel Feiertage. Außer Ostern, Pfingsten, Michaelistag und Weihnachten kennt man keine, und keiner wird so allgemein genossen, als der Weihnachtstag mit den folgenden 12 Tagen bis zum Dreikönigstage, von denen der 25. December, der Neujahrs- und Dreikönigstag die Hauptrolle haben. Schon 14 Tage vorher gehen Musikanten des Nachts durch die Straßen und stimmen eine leise, sanfte Musik an, ohne aber irgendwo anzuhalten, daß die Schlafenden nur wie im Traume etwas davon vernehmen. Zur Weihnachtszeit holen sie sich dann ein Trinkgeld dafür. Eben so geht der Glockenmann durch die Gassen und läßt eine heisere Glocke hören, wozu er ein Paar Verse aus einem Weihnachtsliede singt. Zum heiligen Weihnachtsabende werden die Zimmer mit Taus, Buchsbaum, Stechpalmen oder andern immergrünen Gewächsen ausgepuzt, zwischen denen rothe Beeren prangen. Ein großer Büschel Eichenmispeln prangt in der Küche, und wo sich ein Mädchen unter ihm ertappen läßt, muß sie sich küssen lassen. Auch die sonst kahlen Kirchen werden so ausgepuzt. Am Christtage ist das Hauptfest — Alles, was zum Hause gehört, versammelt sich und ißt und trinkt und singt, und die Kinder können Antheil nehmen, wie sie wollen. Die Speisen sind seit alter Zeit immer dieselben. Ein ungeheurer Roßbeef, ein Plumpudding von großem Umfange, Fleischpastetchen sind an der Königstafel da so gut wie beim wohlhabenden Landmanne. Selbst der Bettelmann spart jeden Penny dazu auf. Wenn unser zweiter Feiertag ist, beschenkt man sich, und an ihm ist wieder das Theater eröffnet, auf welchem aber nun Arlekin mit den aus Shakespeare bereits wohlbekannten Clowns zu dieser Zeit allein sein Wesen in den mannigfachen Pantomimen zeigt. Was sich da Tolles erdenken läßt, kommt zum Vorschein. Die armen Clowns werden von Wallfischen verschlungen, von Krokodilen gefressen, aus Mörsern geschossen wie eine Bombe, sie stoßen sich das Hirn ein, aber unsterblich bleiben sie vom 26. December an bis 6. Januar, wo die tolle Wirthschaft ein Ende hat.

Napoleon und Talma.

Man hat Napoleon oft damit zu verleumden gesucht, daß man sagte, er habe sich von Talma unterrichten lassen, wie er

sprechen und die Rede mit Geberde begleiten müsse. Es ist nicht wahr. Talma konnte eher seinen Lehrmeister in Napoleon erblicken. Aber wenn es auch wäre, so hätte sich Napoleon dessen keinen Augenblick zu schämen gebraucht. Cicero, der doch als römischer Consul dem französischen nichts nachgegeben hat, ließ sich vom Roscius und Aesop, den beiden berühmtesten Schauspielern seiner Zeit, unterrichten, und mit beiden ging er auf so freundschaftlichem Fuße um, wie Napoleon mit dem fein gebildeten, edlen Talma. Mehr als einmal wettete er gegen Roscius, ob sich ein Gedanke öfter durch Geberde (*variis gestibus*) oder Ausdruck (*sermone diverso**) bezeichnen ließe. Auch Demosthenes benutzte so den Unterricht eines Schauspielers Satyrus in Athen**, und wenn auch der griechische Redner keinem Napoleon zu vergleichen ist, so beweist es doch, wie große Männer im Alterthume etwas thaten, was ihnen ihre Zeitgenossen zum Lobe anrechneten, während Antinapoleonisten daraus eine Lüge drehen, um ihren Geifer auszuspritzen zu können.

*) Macrobius, de Eloquent. 3.

***) Plutarchus, in Vita Demosthen.

Miscelle.

Die alten Griechen hatten schon Bäder zum Vergnügen und besuchten sie gerade so, wie wir nach Baden = Baden z. B. gehn. Aedipus Cübäa, berühmt durch seine warmen Quellen, ist ein Ort, sagt Plutarch (im 4. Buche seiner Tischreden), von der Natur selbst zum Genusse aller anständigen Vergnügungen bestimmt. Die vielen daselbst angelegten Gebäude und Herbergen machen ihn gleichsam zum allgemeinen Lustplatz für ganz Griechenland. „Er rühmt nur die Vögel, das Wildpret, die Fische, welche Wald und Meer hier liefern,“ und berichtet dann noch: „das Ende des Frühlings ist die Zeit, wo dieser Ort am häufigsten besucht wird. Dann kommen hier von allen Orten viele Fremde zusammen, die bei dem Ueberflusse an allen Bedürfnissen des Lebens untereinander in froher Geselligkeit verkehren und der erwünschten Muse zu lehrreichen Unterhaltungen genießen.“ Die Farobank und Roulette scheint also nicht die Lust erhöht oder vergiftet zu haben.

Concert-Anzeige.

Zwei italienische Sänger, die Herren Perucini und Hellmann, welche sich durch den Vortrag namentlich komischer Arien und Duette auszeichnen und in den bedeutendsten Städten Norddeutschlands lebhaften Beifall und laute Anerkennung von Seiten der Critik sich erworben haben, beabsichtigen im Verlaufe der Woche ein Concert zu geben, auf welches wir Musikfreunde vorläufig aufmerksam machen.

Lateinisches Buchstabenräthsel.

Litera trilatera, inde tripes, junotumque rotundum;

ET Subverte; scies, quis dolor iste meus.

Auflösung: **LOWV**

Witterungs-Beobachtungen vom 17. bis 23. December 1837.

(Thermometer frei im Schatten.)

Decbr.	Barom. b. 10° + R.		Therm.		Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.	nach R.			
17.	Morg. 8	28 0,8	- 2,3	SSW.	leicht bewölkt.	
	Nachm. 2	- 0,7	+ 2,5	SW.	bewölkt.	
	Abds. 10	- 0,5	- 1-	S.	gestirnt.	
18.	Morg. 8	27 10-	- 2-	S.	leicht bewölkt.	
	Nachm. 2	- 9,3	+ 3,6	S.	bewölkt windig.	
	Abds. 10	- 8,9	+ 4,2	SSW.	trübe windig.	
19.	Morg. 8	- 8-	+ 6-	SSW.	trübe windig.	
	Nachm. 2	- 7,6	+ 7,3	NW.	Regen Wind.	
	Abds. 10	- 8-	+ 4,8	NW.	trübe.	
20.	Morg. 8	- 7,8	+ 3,7	SSO.	Regen.	
	Nachm. 2	- 7,2	+ 5-	SSO.	Regen.	
	Abds. 10	- 5,2	+ 4-	SO.	starker Regen.	
21.	Morg. 8	- 7-	- 0-	N.	Schneegestöber.	
	Nachm. 2	- 9-	- 1-	O.	Sonnenblicke.	
	Abds. 10	28 2,5	- 3,5	O.	gestirnt.	
22.	Morg. 8	- 3,6	- 3,5	O.	leicht gewölkt.	
	Nachm. 2	- 2,6	- 1,4	SO.	bewölkt.	
	Abds. 10	- 0,5	- 1,2	SO.	bewölkt.	
23.	Morg. 8	- 0,3	- 0-	S.	Schneegestöber.	
	Nachm. 2	27 10,5	+ 1,1	S.	Schneegestöber.	
	Abds. 10	- 10-	+ 1,6	S.	Regen.	

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Actien-Einzahlungen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2940 dieses Blattes.)

50)	Bis 31. Dec. 1837	Abends .. Uhr	Einz.	I. mit	4	pEt. die Düsseld.-Eberf. Eisenb.-Ges. zu Düsseldorf betr.
51)	" 31. "	" .. Uhr	"	I. "	1/2	pEt. die Berlin-Stettiner Eisenb.-Ges. zu Berlin betr.
52)	" 31. "	" .. Uhr	Nachf.	"	10	pEt. die München-Augsb. Eisenb.-Ges. zu München betr.
53)	" 5. Jan. 1838	" .. Uhr	Einz.	IV.	50	Zhr. den Steinkohlenwerk-Verein zu Gittorf b. Dr. betr.
54)	" 6. "	" 7 Uhr	"	IV.	9 1/2	Zhr. den Maschinenw.-Verein zu Aue bei Schnee. betr.
55)	" 10. "	" .. Uhr	"	V.	10	pEt. die Baumw.-Spinn.- u. Web.-Ges. zu Augsburg betr.
56)	" 11. "	" 6 Uhr	"	VII.	50	Zhr. die Zuckersiederei-Comp. zu Dresden betr.
57)	" 13. "	" 6 Uhr	"	VII.	12 1/2	Zhr. den Steinkohlenwerks-Verein zu Pötschappel betr.
58)	" 15. "	" 7 Uhr	"	XI.	5	Zhr. die Leipz.-Dresd. Eisenb.-Comp. zu Leipzig betr.
59)	" 31. "	Mittags 1 Uhr	"	V.	5	Zhr. die sächs. Dampfschiff.-Gesellsch. zu Dresd. betr.
60)	" 31. "	Abends .. Uhr	"	V.	20	Zhr. die Piren. Zuckerraffinerie-Gesellsch. zu Pirena betr.
61)	" 1. Febr. "	" .. Uhr	"	I.	20	Zhr. die Rhein-Weser Eisenb.-Gesellsch. zu Minden betr.
Anmerk. Dabei kommen die bereits früher gezahlten 10 Thlr. in Anrechnung.						
62)	" 6. "	" 7 Uhr	"	V.	10	Zhr. den Maschinenw.-Verein zu Aue bei Schnee. betr.
63)	" 10. "	" 7 Uhr	"	X.	5	Zhr. die Leipz.-Dresd. Eisenb.-Comp. zu Leipzig betr.
64)	" 15. "	" .. Uhr	"	V.	20	pEt. die Donau-Dampfschiff.-Ges. zu Regensburg betr.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 25. December: Was Euch beliebt, musikalisch-dramatische Abendunterhaltung in 3 Abtheilungen.



Dampfwagenfahrten nach der Restauration am Gerichshainer Damm

heute, den 25. December, um 9 1/4, 11 1/4, 1 1/4 und 3 1/4 Uhr.

Anzeige. Mittwoch, den 27. d. Mts., 1stes Abendvergnügen im Saale des Hotel de Prusse.

W. Kunde, wohnhaft neuer Kirchhof Nr. 284.

Concert-Anzeige.

Der Unterzeichnete wird Donnerstags, den 28. December, im Saale des Gewandhauses ein großes Vocal- und Instrumentalconcert geben. Billets zu 16 Groschen sind in den Handlungen der Herren Robert Frieße, Friedr. Hofmeister und Friedr. Kistner zu haben.
Leipzig, den 22. December. Adolph Henselt.

Anzeige. Daß Dienstag, den 2ten Weihnachtsfeiertag ein Thee-Dansant im Schneiderinnungs-Saale statt findet, wird den resp. Theilnehmern bekannt gemacht.

Lotterie-Anzeige.

Donnerstag, den 28. Decbr., wird die 1. Classe der 13. k. s. Landes-Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kaufloosen bestens empfehle.
J. G. Kleine, Nr. 175.

Anzeige. Jacob Petit, aus Paris, beehrt sich sein Ankunft in Leipzig anzuzeigen, und empfiehlt sich zugleich zu bevorstehender Neujahrmesse mit seinem großen Lager von reichem und verschiedenem französischen Porzellan, welches sich noch wie früher in der Reichsstraße Nr. 579, Ecke der Grimma'schen Gasse, befindet.

Die Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche ist heute noch geöffnet.

Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, à P. 2 Gr.,
fein marinirte Häringe mit Champignons à 2 Gr.,
Briden und Brathäringe à Stück 1 Gr.,
geräucherte Lachshäringe à Stück 1 Gr. 6 Pf.
empfehlen E. F. Kunze, Fleischergasse.

Anzeige. Neue Pistazien und Smyrn. Feigen empfing
D. Que Primavesi.

Anzeige. Frische ausgestochene Austern empfiehlt
J. B. Klippi.

Grosse Mess. Apfelsinen,

welche sich zum Weihnachts-Geschenk sehr gut eignen,
empfehlen M. Sever, am Markt Nr. 2 im Keller.

Prager Würsteln

werden morgen mit der Prager Maltepost, die erste Sendung für diesen Winter, hier ankommen, und sind einzig und allein in Leipzig zu haben in Schröters Biernebelkeller.

Verkauf. Wein, Rum und Liqueur
in bester Qualität und zu den billigsten
Preisen bei L. Mittler & Comp.,
Grimma'scher Steinweg Nr. 187.

Verkauf. Von dem mouffrenden Wein der
niederlösnitzer Fabrik hat Herr Gustav Rus ein
Lager zum einzelnen Verkauf à 1 Thlr. pr. Boutheille über-
nommen. Indem wir dieses zur gefälligen Beachtung mit-
theilen, bemerken wir zugleich, daß wir von jetzt an nur
in Kisten zu 12 bis 50 Bout. verkaufen und bei letzterer
Quantität einen Rabatt gewähren.

Leipzig, den 21. Dec. 1837. Rothe & Sackmann.

Verkauf. Die erwarteten pomm. Gänsebrüste und Keulen
erhielt und verkauft billigst
Dorothea Weise, Grimm. Gasse Nr. 592.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billiger Verkauf von Goldsachen jeder Art
(darunter Pfandsachen), als: Herrnsiegelringe von 2½ und
3 Thlr., Damensiegelringe 1 Thlr. 12 Gr., kleine Herren-
und Damenringe von 12 Gr. bis 1 Thlr., Busennadeln,
doppelt und einfach von 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe mit
Granaten von 12 Gr. bis 2 Thlr., Medaillons von 12 Gr.
bis 2 Thlr., Trauringe das Paar von 1 bis 3 Thlr. sollen
zu bevorstehender Messe zu billigen aber festen Preisen ver-
kauft werden. Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs
Hofe schräg über.

Zu verkaufen sind 3 schlagende Nachtigallen, mit und
ohne Bauer, im Preußergäßchen Nr. 27 parterre.

C. S. K u h

aus
W i e n

besucht diese Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager von Casimir und Satinetots, sowohl gestreift als einfarbig in allen Farben, und verspricht bei bester Bedienung die billigsten Preise. Sein Lager befindet sich in der Reichsstraße, in Kochs Hofe Nr. 401 u. 2, in der ersten Etage.

Henry Kendall, aus Bermingham,
bezieht auch diese Messe mit einem Lager engl. Galanterie-
und Kurzwaaren, die er zu geneigter Abnahme empfiehlt.

I. G. Tiersch, aus Naumburg a. d. Saale,
Fabrikant von fammwollenen Strümpfen, Socken,
feinen Camisölen und Unterbeinkleidern, ist auch diese Messe
in seiner Bude an der Nicolalkirche.

Chirurgische Instrumente

und alle verschiedene Messerschmiede-Arbeiten eigener Fabrik,
von vorzüglicher Güte und zu billigen Preisen, empfiehlt
Leipzig. Carl Löwe,

Messerschmied und V. fertiger chirurgischer Instrumente,
im 2ten Hofe der Barfußmühle Nr. 982.

Speditionen - Journale

nach dem Regulativ vom 20. October 1837 sind lithographirt
zu haben in der Steindruckerei von Aug. Kneffel.

Baufe & Schlösser aus Berlin

beziehen auch diese Leipziger Messe mit ihrem Lager der
modernsten, gestreiften und wollfarbenen Tuche, so wie echt
militairgrau von 26 Thlr. an.

Ihr Stand ist Hainstraße Nr. 340, 1 Treppe.

Auszuleihen sind 400 Thlr. sächs. gegen hinlängliche
gerichtliche Sicherheit. Unterhändler werden verboten. Nähere
Auskunft wird ertheilt Quergasse Nr. 1252, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Schankconcession von Bier und
Branntwein. Wer eine abzulassen hat, melde sich im Hallen-
schen Zwinger Nr. 1434 parterre.

Gesuch. Ein Futterpferd wird von dem Besitzer eines
gesunden und hellen Stalles gegen billige Entschädigung für
gute Verpflegung gesucht, um sein Reitpferd nicht allein
stehen zu lassen. Nachweisung giebt der Hausmann in Nr. 784.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch von rechtlichen
Kltern, welcher Lust hat die Handlung zu erlernen, kann
in einem Colonialwaaren-Geschäft en gros und en detail
gut placirt werden. Jedoch wird bemerkt, daß der Principal
weder Logis noch Beköstigung giebt. Adressen unter A. L.
werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Logisgesuch. Von einer pünctlich zahlenden Familie
wird ein Logis von ein oder zwei Stuben gesucht, welches
sogleich bezogen werden kann; es kann auch eine Aftermiethe
sein. Wer selbige hat, beliebe seine Adresse im Essigkrug
bei Hrn. Went abzugeben.

M e s s e v e r m i e t h u n g.

In der Reichsstr. Ecke des Salzgäßchens Nr. 585 ist
die zweite Etage, bestehend in einer großen Stube nebst
Kammer für diese und folgende Messen billig zu vermieten.
Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind einige Betten: Halle'sches Pfortchen Nr. 329, im Hofe, eine Treppe.

Empfehlung und Einladung.

Meinen werthen Freunden und Bekannten mache ich die ergebene Anzeige, daß ich morgen, den 24. Decbr., mein Local, Stieglitz's Hof, nach der Klosterstraße heraus, eröffne und empfehle mich bestens mit guten Getränken und vorzüglichem Lützschenaer Lagerbier.

Bequeme Localität, prompte, aufmerksame und billige Bedienung werden den Besuch meiner Gäste angenehm machen, und Schmeichele mit eines zahlreichen Besuches.

Leipzig, den 23. December 1837.

G. Pöhlke.

M o d e r n.

Den 2. Feiertag, den 26. Decbr., ladet zu Concert- und Tanzmusik ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch

H. Werthmann.

Verloren wurden den 22. d. M. 3 Stück Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie beim Glockengießer Schürer in Nr. 1424 gegen eine Belohnung abzugeben.

Thorzetteln vom 24. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hrn. Kfm. Zimmermann, Illers, v. d. Beck und Dähne, v. hier, v. Dresden zurück.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hrn. Hdlgsreis. Laiblin u. Krade, v. Elberfeld, in Volksack's Hof. Hr. Kfm. Schimmel u. Mad. Schmidt, v. hier, v. Hamburg zur. Hr. Commis Goldschmidt, v. Hamburg, in Nr. 416. Auf der Hamburger Eilpost, um 6 Uhr: Hr. Kfm. Gordon, v. hier, v. Hamburg zurück, und Hr. D. Ser.-Referend. Lauter, v. Magdeburg, bei D. Allen.

Die Magdeburger Post, um 7 Uhr.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Major v. Wilken, v. Erfurt, im Hotel de Pologne.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Dippel, v. Frankfurt a. d. O., bei Mühlig. Hr. Hdlsm. Lorenz, v. Johannegeorgenstadt, bei Haubold.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Dresdener Eilpost, um 7 Uhr: Hr. D. Bretschel, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Buchhdlr. Heinhold, v. Dresden, und Hr. Kfm. Landshut, v. Breslau, in Nr. 327 u. 528.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Kfm. Braune, v. Annaberg, bei Bismeyer, Hr. Hdlgsreis. Arnß, von Dären, unbest., Hr. Kfm. Friedländer, v. Berlin, bei Lehmann, u. Hr. Kfm. Stard, v. Breslau, in Nr. 528.

Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Buchhalter Wolfram und Hr. Hdlgsdiener Obermann, v. hier.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Braunschweiger Post, 9 Uhr: Hr. Hdlsm. Klebsch, von Hannover, pass. durch.

Hr. Commis Sommermeyer, v. Burg, im Beil.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Reichert, v. Reutlingen, in Nr. 548.

P e t e r s t h o r.

Hr. Hdlsm. Pöll, v. Niederhart, in Nr. 138.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Eilpost, 48 Uhr: Hr. Kaufm. Müller und Louis u. Hr. Brendel, v. hier, v. Altenburg u. Chemnitz zur., Mad. Klop, v. Berlin, Hr. Commis Häbenthal, von Magdeburg, und Herr Actuar Lindner, von Zwickau, unbestimmt, Hr. Kfm. Starke, Littenfeld, Schöler u. Nebel, v. Elberfeld, Eisingberg, Reichenbach u. Hohenstein, in Nr. 552, 585, 548 und unbestimmt, Hr. Hdlgsreis. Eubhoff, v. Chemnitz, unbest.

* Wer zu den jetzigen Feiertagen ein delikates Glas Baiersches Bier (Augsburger und Gulsbacher) trinken will, der gehe in den

Baierschen Keller,

wo er gewiß befriedigt werden wird.

Mehre Bierkenner. B. G. K. L. M. P. R. S. W.

An W. E. F—z.

Neue Bande, neue Freuden,
Machen Trennung Dir zur Pflicht;
Laß uns ohne Thränen scheiden,
Aber, ach, vergiß mein nicht.

J. St—n.

Dem Herrn Hofrath Dr. med. Joerg für seine eben so thätige als wahrhaft glückliche Hilfe bei der Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne den aufrichtigsten und herzlichsten Dank. Leipzig, am 24. December 1837.
S. Waibel, Glasmeister.

Unsere geliebte Marie wurde uns heute im bald erfüllten 3ten Jahre ihres Lebens durch einen Lungenschlag entzissen. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an Dr. Deutrich und seine Frau.
Leipzig, am 23. December 1837.

24. December.

Hr. Hdlgsreis. Gewer, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Hdlst. Hirschfeld u. Schweitzer, v. Pohlenems, bei Peter Richter und in Müllers Hof, Hr. Kfm. Wager, v. Buchen, bei Krepfshar, u. Hr. Kfm. Hartmann, v. hier, v. Altenburg zurück.
Hr. Hdlgsreis. Bartschel, v. Frauenstadt, in Rosentreters Hause. Die Grimma'sche Post, 10 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Die Breslauer Fahr. Post.

Hrn. Fabr. Uhlemann u. Böhme, v. Sorau, in der Tuchhalle. Hr. Fabr. Sittig u. Thonke, v. Sommerfeld, in der Tuchhalle. Hr. Fabr. Herzog, v. Alt-Gersdorf, in Nr. 371. Hr. Fabr. Patzsch u. Förster, v. Elbau, in Nr. 696 u. 350. Hr. Fabr. Bohme u. Paul, v. Pennerdorf, in Nr. 722.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Tuchfabr. Blümner, v. Wittstock, bei Kiefling. Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Lieuten. Wagner u. Hr. Ingenieur Ferries, v. Potsdam, im Hotel de Russie, Hr. Ober-Lieuten. Reinhoff, v. Berlin, pass. durch, Hr. Hdlgsreis. Levinstein, v. Berlin, unbestimmt u. Hr. Kfm. Wardocke, v. Paris, bei Seller.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Major v. Berther, v. Merseburg, pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Hr. Tuchfabr. Pöchel, v. Zeig, im Elephanten.

H o s p i t a l t h o r.

Die Freiburger Post, 12 Uhr.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Fabr. Paulig, v. Sommerfeld, im Elephanten. Hr. Fabr. Gralow u. Nagelke, v. Sprottau, in Bärmanns Hof u. Joachimsthal. Hr. Kfm. Dombrowski, v. hier, v. Dresden zurück.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Baumbach, v. hier, v. Nordhausen zurück.

Hr. Commis Gabbe, v. Berlin, in Nr. 341.

Hr. Hdlsm. Strasser, v. Laimach, im gr. Keller.

Auf der Frankfurter Eilpost, 44 Uhr: Hr. Kfm. Weinberg und Hr. Buchhdlr. Deeger, v. hier, v. Elberfeld u. Weimar zur., Hr. Hdlgsreis. Wrede, v. Cupen, u. Hr. Kfm. Schröder, von Amsterdam, im Blumenberge, Hr. Hdlgsreis. Eimens, v. Frankfurt, bei Claus, Hr. Kfm. Fürth, v. Frankfurt, im kl. Blumenberge und Hr. Hdlgscommis Tepe, v. Rhein, im gr. Blumenberge.

Druck und Verlag von E. Polz.